

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
КИЇВСЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ ЛІНГВІСТИЧНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
Кафедра німецької філології

Курсова робота
з перекладознавства на тему:

**«ВІДДІЗЕРКАЛЕННЯ НАЦІОНАЛЬНОЇ ТРАДИЦІЇ В
СЕМАНТИЦІ ДІЄСЛІВ СПОВІЩЕННЯ ТА АРГУМЕНТАЦІЇ:
ПЕРЕКЛАДАЦЬКИЙ АСПЕКТ»**

студентки
групи Пн 10-19
факультету германської
філології і перекладу
освітньо-професійної
програми Німецька
мова і література, друга
іноземна мова: усний і
письмовий переклад
за спеціальністю: 035 Філологія,
спеціалізація 035.043 Германські мови
та літератури (переклад включно),
перша – німецька
ЗАПЛОТІНСЬКОЇ ІРИНИ

Науковий керівник:
к.філол.н., доц. **ПЕТРОЧУК О.В.**

Національна шкала _____

Кількість балів _____

Оцінка ECTS _____

Члени комісії:

Київ – 2023

**NATIONALE LINGUISTISCHE UNIVERSITÄT KYJIW
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE PHILOGIE**

Semesterarbeit

in Sprachwissenschaft zum Thema:

**„ NATIONALE TRADITIONEN IN DER SEMANTIK
VON MITTEILUNGS- UND ARGUMENTATIONSVERBEN "**

von der Studentin
des 4. Studienjahres
der Seminargruppe Nr. Pn 10-19
Fach: 035 „Philologie“,
Spezialisierung: 035.043 Germanische
Sprachen und Literaturen (inklusive
Translation)
Ausbildungsprogramm: Deutsche Sprache
und Literatur, zweite Fremdsprache,
Translation
IRINA SAPLOTINSKA

Wissenschaftliche(r) Betreuer(in):
Dr, Doz.
Oksana PETROTSCHUK

Nationale Bewertungsskala _____
Punktzahl _____
EKTS-Note _____

Kommissionsmitglieder:

NATIONALE TRADITIONEN IN DER SEMANTIK VON MITTEILUNGS- UND ARGUMENTATIONSVERBEN

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN ZUR BILDUNG DER
SEMANTIK VON VERBEN IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

1.1 Merkmale der Semantik von Verben in der deutschen Sprache

1.2. Besonderheiten der Semantik deutscher Verben

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

KAPITEL 2. EINE PRAKTISCHE UNTERSUCHUNG DER SEMANTIK
VON MITTEILUNGS- UND ARGUMENTATIONSVERBEN IM DEUTSCHEN

2.1 Untersuchung der Semantik von Mitteilungs- und Argumentationsverben
im Deutschen

2.2 Analyse der Forschung zur Semantik von Mitteilungs- und
Argumentationsverben im Deutschen

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

SCHLUSSFOLGERUNEN

LITERATURVERZEICHNIS

ANWENDUNGEN

EINLEITUNG

Relevanz des Forschungsthemas. Durch die Analyse ihrer Verwendung in der Sprache werden paradigmatische Zusammenhänge und Beziehungen zwischen lexikalischen Elementen sichtbar. Um Synonyme zu finden, die eine gute Bedeutung vermitteln, muss man wissen, was das Wort bedeutet, seine Beziehung zu anderen lexikalischen Einheiten und Sprachfunktionen. Eine notwendige Vorstufe zum Studium der lexikalischen Zusammensetzung einer Sprache, ihrer systematischen charakteristischen Organisation und ihres Wirkens im Sprachsystem ist das Studium der verschiedenen lexiko-semantischen Paradigmen – synonyme Linien, lexiko-semantische Gruppen (im Folgenden als LSGs), semantische Felder usw.

Gegenstand der Untersuchung sind die strukturellen und funktionalen Merkmale phonetischer Verben im Deutschen. Die Auswahl der Studienfächer wurde durch folgende Faktoren bestimmt:

1. starkes Interesse an Sprechakten und deren Strukturen haben;
2. Es bedarf einer umfassenden Erforschung der Bedeutungsstruktur sprachlicher Verben und einer Verbesserung bestehender Klassifikationen dieser Verben;
3. Zur Bedeutung phonetischer Verben im Deutschen besteht weiterer Forschungsbedarf, obwohl es bereits Forschungen zu phonetischen Verben gibt.

Gegenstand der Forschung ist das funktional-semantische Gebiet der Sprachverben, ihre formalen und semantischen Merkmale, und das Objekt sind Verben, die durch die gemeinsame Bedeutung "sprechen" verbunden sind.

Ziel der Studie ist es, nationale Traditionen in der Semantik von Mitteilungs- und Argumentationsverben aufzudecken.

Um die gesetzten Ziele zu erreichen, müssen folgende Aufgaben gelöst werden:

- 1) LSP-Verben bilden, die „sagen“ bedeuten, und ihre Struktur analysieren;
- 2) die nationalen Traditionen informativer Verben studieren und die Semantik von Verben demonstrieren;
- 3) Bestimmen Sie die Merkmale der semantischen Gruppe phonetischer Verben, legen Sie die wichtigsten semantischen Merkmale fest und weisen Sie auf ihre Klassifizierung hin.

4) Vergleichende Analyse deutscher Verben.

Forschungsmethoden. Informationen über die deutsche Sprache wurden verwendet, um Variationsmuster in der Verbsemantik der Sprache aufzudecken. In dieser Arbeit werden Elemente der Wortbedeutung durch Kompositionsanalyse und Synonymietypen semantischer Beziehungen aufgedeckt. Der Vergleich der Idiome des Deutschen und des Ukrainischen ermöglicht es, die Nomenklatur der Sprachen zu klären und tiefer in die strukturellen und funktionalen Merkmale dieser Wortart einzutauchen.

So gibt es trotz der großen Anzahl von Werken, die sich mit Sprechverben befassen, keine spezielle Untersuchung der Semantik von Sprechverben im modernen Deutschen. Es fehlen genaue verallgemeinernde Daten zur lexikalischen und semantischen Konjugation sprachlicher Verben. Es gibt also Gründe zu der Annahme, dass die bisher durchgeführten Studien zu Sprachverben nicht alle Probleme dieses Themas erschöpfen, was die Relevanz dieser Arbeit bestimmt.

Der Reichtum an Sprache und konkreten Elementen ermöglicht es, diese oder jene Idee klar und genau zu vermitteln, er zeigt die Unterschiede und Kombinationen der verwendeten Sprache, und der Reichtum der Sprache und der Bedeutungen von Wörtern existiert und existiert in komplexen Kommunikationsformen und Handel. und ändern. Der erste Teil der Arbeit gibt einen Überblick über das Thema und die Deutung und historische Erforschung der genannten Werke in deutscher Sprache. Der zweite Schritt bestand darin, deutsche Verbdefinitionen und LSPs für deutsche Verben bereitzustellen. Diese Arbeit bietet eine detaillierte Beschreibung der Verben der Sprache sowie der Merkmale ähnlicher Verben und ihrer Übersetzungen.

Der praktische Der Wert dieser Arbeit wird dadurch bestimmt, dass sie in Vorlesungen und in Deutschübungen verwendet werden kann. Die Ergebnisse der Klassifikation deutscher Redewendungen können im Seminarunterricht zur Lexikographie und im praktischen Unterricht zur deutschen Sprache verwendet werden.

KAPITEL 1. THEORETISCHE GRUNDLAGEN ZUR BILDUNG DER SEMANTIK VON VERBEN IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

1.1 Merkmale der Semantik von Verben in der deutschen Sprache

Semantik ist die Analyse zwischen sprachlichem Ausdruck und der realen oder vorgestellten Welt und dieser Beziehung und Menge solcher Beziehungen. Diese Beziehung drückt sich in sprachlichen Ausdrücken (Wörtern, Phrasen, Sätzen, Texten) usw. aus. H.S. Das, was in der Welt ist – Objekte, Attribute (oder Attribute), Handlungen, Verhaltensweisen, Beziehungen, Situationen und ihre Reihenfolge. Der Begriff „Semantik“ stammt von einer griechischen Wurzel, die mit dem Begriff „Bedeutung“ verwandt ist (semantikos – „Bedeutung“) [19,403].

Die linguistische Semantik ist ein Zweig der Linguistik, der die Beziehung zwischen natürlichsprachlichen Aussagen und der realen oder imaginären Welt untersucht.

Als eigenständige linguistische Disziplin entstand die Semantik erst Ende des 19. Jahrhunderts; Das eigentliche Wort "Semantik" zur Beschreibung des Wissenschaftszweigs wurde erstmals 1883 von dem französischen Linguisten M. Bréal eingeführt, der sich für die historische Entwicklung von Sprachdefinitionen interessierte. Probleme im Zusammenhang mit dem semantischen System wurden jedoch in alten Sprachtraditionen aufgeworfen und gelöst. Die rasanteste Entwicklung der sprachlichen Semantik begann in den 1960er Jahren; heute ist sie eines der zentralen Gebiete der Linguistik.

Die Semantik als Zweig der Linguistik beantwortet die Frage, wie eine Person, die die Wörter und Grammatikregeln einer beliebigen natürlichen Sprache kennt, diese verwenden kann, um eine große Menge an Informationen über die Welt (einschließlich ihrer inneren Welt) zu übermitteln und zu verstehen. Informationen über die Welt sind in einem an ihn gerichteten Satz enthalten, auch wenn er sie zum ersten Mal hört.

Die semantische Komponente ist seit langem als notwendiger Bestandteil einer vollständigen Beschreibung der Sprache anerkannt. Verschiedene Sprachtheorien tragen zur Aufstellung allgemeiner Prinzipien der Wortinterpretation bei. Zum Beispiel entwickelten die amerikanischen Linguisten J. Katz, J. Fodor und R. Jackendoff die Prinzipien des Aufbaus einer semantischen Gruppe für Grammatik, und ein entsprechender Abschnitt wurde für Grammatik vom Typ "Inhalt-Text" erstellt, z. wurden von Vertretern der Moskauer semantischen Schule gemacht: Yu.D. Apresyan, A.K. Zholkovsky, I.A. Melchuk et al. der semantische Teil besteht im Wesentlichen aus einem Wörterbuch (Lexikon), wo jedem Wort gesagt wird, was es bedeutet d. h. seine Bedeutung wird mit jedem Wort in der gegebenen Sprache verglichen, und die Regeln für die Kombination (Interaktion) der Bedeutung der Wörter entsprechend der Frage nach den komplexesten Strukturen, die auf sie gerichtet sind. woraus es gemacht ist.

Der semantische Teil der vollständigen Definition von Sprache ist ein Beispiel für den Teil des sprachlichen Wissens, der sich mit der Beziehung zwischen Wörtern und der Welt befasst. Dieses Modell beschreibt häufig zitierte Phänomene wie Synonymie und Polysemie. Semantische Anomalie (einschließlich Widerspruch und Tautologie) sprachlicher Ausdrücke.

Die Identifizierung der bei der Auslegung eines Wortes verwendeten Zeichen beruht auf dem Vergleich dieses Wortes mit anderen Wörtern ähnlicher Bedeutung, die zum selben Thema gehören. Der deutsche Linguist J. Trier führte das Konzept des semantischen Feldes ein, um eine Gruppe von Wörtern zu bezeichnen, die demselben Ideenfeld entsprechen, das der Bedeutung dieser Wörter entspricht. Im Zentrum des semantischen Feldes sind Wörter durch semantische Beziehungen verbunden. Die Feststellung der Art dieser Beziehungen und die Identifizierung ihrer Existenz zwischen Wörtern innerhalb des semantischen Felds wurde traditionell als eine der Hauptaufgaben der lexikalischen Semantik angesehen.

Im Wortschatz ist es üblich, die folgenden Arten von semantischen Beziehungen zu unterscheiden:

- 1) Synonymie;

- 2) Hyponymie;
- 3) Inkompatibilität;
- 4) Antonyme;
- 5) Konvertibilität.

Da in dieser Arbeit der Synonymtyp semantischer Relationen verwendet wird, soll dieser Typ näher betrachtet werden.

Synonymie ist nicht nur der potenzielle Reichtum der Sprache, der sie schöner und funktional heller macht, sondern dank des Phänomens der Synonymie tritt der objektivste Ausdruck zusätzlicher semantischer Nuancen lexikalischer Konzepte auf. Diese Art von Semantik umfasst Beziehungen, die auf vollständiger oder teilweiser Ähnlichkeit von Werten basieren.

Wörter, die durch die Synonymbeziehung verbunden sind, werden als Synonyme bezeichnet. Synonyme sind Wörter aus demselben Teil der Sprache, die dasselbe bedeuten, sich aber in Schattierungen der lexikalischen Bedeutung und Verwendung in der Sprache voneinander unterscheiden. Synonyme sind eine Vielzahl von Sprachen. Indem ein und dasselbe Objekt oder dieselbe Handlung auf unterschiedliche Weise markiert wird, macht eine Person ihre Rede ausdrucksvoller.

Je nachdem, ob der Unterschied in der Bedeutung von Wörtern erlaubt ist und was erlaubt ist, werden verschiedene Arten von Synonymen unterschieden. Die vollständige oder exakte Synonymiebeziehung verbindet Wörter, die keinen semantischen Unterschied aufweisen. Zum Beispiel: baba - baba.

Wenn die Bedeutungen zweier Wörter bis auf die stilistischen Elemente ihrer Bedeutung in allem übereinstimmen, wird die sie verbindende Beziehung als stilistisches Synonym bezeichnet, zum Beispiel: sprechen. Wir kombinieren diese Wörter zu einem lexikalisch-semantischen Feld (im Folgenden LSP), die dann in LSG aufgeteilt werden. Die bekannteste Methode zur Untersuchung von Systembeziehungen in der modernen Semantikforschung ist der sogenannte Feldansatz, dessen Kern die Auswahl semantischer Wortklassen und Struktursemantik ist.

Im "Encyclopedic Linguistic Dictionary" gibt es einen Artikel namens "Field". Das Konzept des sprachlichen Feldes wird in diesem Artikel definiert als „eine Reihe von sprachlichen Einheiten, die durch einen gemeinsamen Inhalt vereint sind und die konzeptionelle, inhaltliche oder funktionale Ähnlichkeit der angegebenen Phänomene widerspiegeln“ [19,380-381]. Er stellt fest, dass "semantische Felder durch die Verbindung von Wörtern oder ihre getrennten Bedeutungen, die systemische Natur dieser Verbindungen, die gegenseitige Abhängigkeit lexikalischer Elemente, die relative Autonomie des Feldes definiert werden, Die Kontinuität des Inhaltsraums, der Sichtbarkeit und der psychologischen Realität sind für den durchschnittlichen Muttersprachler offensichtlich " [19, 380-381].

Der Begriff des Feldes bezieht sich auf die Definition von Sprache als System, bei dem es sich um einen komplexen Mechanismus handelt, der theoretisch von F. de Saussure definiert wurde. Er wies darauf hin, dass „außerhalb der Sprache Wörter, die etwas gemeinsam haben, im Gedächtnis so assoziiert werden, dass sie Gruppen bilden, innerhalb derer sehr komplexe Beziehungen bestehen [2,121]. Diese Beziehungen können grammatikalischer, etymologischer, semantischer, funktional-stilistischer und anderer Natur sein. Sie sind die Grundlage des Phänomens, das in der Linguistik „Feld“ genannt wird.

Die Struktur des Feldes hat einen Kern, ein Zentrum und eine Peripherie [9, 269]. Die unveränderliche Bedeutung des Feldes wird semantisch in einem einzigen Wort repräsentiert, das zusammen mit semantisch nahen Synonymen den Kern des Feldes bildet. Der zentrale Teil des semantischen Feldes ist von spezialisierten Bedeutungsübertragungsklassen umgeben, die mit zunehmender Entfernung vom Kern langsam komplizierter werden. Alle diese Klassen bilden das Zentrum des semantischen Feldes.

Teil des Feldes ist eine lexikalisch-semantische Gruppe (LSG) als eine Menge von Wörtern in kollektiver oder einzelner Bedeutung. Die lexikalisch-semantische Gruppe ermöglicht es, die semantische Essenz innerhalb der traditionellen Diskursklassen auf lexikalisch-semantischer Ebene zu variieren. Eine lexikalisch-

semantische Gruppe (LSG) ist ein elementares semantisches Mikroarray - eine relativ geschlossene Menge lexikalischer Einheiten einer Wortart, die durch einen Archismus mit einem bestimmten Inhalt verbunden sind.

Traditionell besteht LSG aus Wörtern einer Wortart (meistens Verben), die durch eine gemeinsame Bedeutung verbunden sind. In jeder Gruppe können Sie ein dominantes Verb auswählen, dessen Bedeutung eine bestimmte Handlung, einen Zustand oder ein Ereignis in der allgemeinsten Form ohne zusätzliche Informationen vermittelt. So wird zum Beispiel in der Bedeutung des Verbs sprechen die Idee der Sprache in der allgemeinsten Form ausgedrückt, nicht kompliziert durch zusätzliche Merkmale und Besonderheiten des Prozesses, Lautstärke (Schrei; Flüstern) , Ton (betteln), Art der Aussprache (lipper) , Sprechgeschwindigkeit (Glucksen), gegenseitige Beziehungen zwischen den Teilnehmern des Sprechakts (Gespräch) usw.

1.2. Besonderheiten der Semantik deutscher Verben

S.M. Kybardina glaubt, dass eine der Hauptaufgaben bei der Beschreibung der Valenzqualitäten von Verben darin besteht, Valenztypen zu unterscheiden - die Kombination von Verben mit gemeinsamen Valenzqualitäten. Als Hauptunterteilung der Valenzklassifikation von Verben unterscheidet sie zwischen Subjekt- und Objektverbklassen, die je nach Subjekt- und Objektsemantik weiter in Valenztypen und Akanthus unterteilt werden. Die ausgewählten Typen weisen folgende allgemeine Merkmale auf: Numerus und Semantik des Akanthus, die nach der Semantik des Verbs, seinem Inhalt und seiner Verbindung/Formwahl charakterisiert werden.

Es stellt lexikalisch-semantische Gruppen als eine Kombination von Verben dar, die auf den allgemeinen Merkmalen ihrer Semantik basieren und die Ähnlichkeit der Phänomene der markierten Realität widerspiegeln. Die semantischen Grundlagen beider Klassifikationen bestimmen die Möglichkeit der Ähnlichkeit/Unähnlichkeit der ausgewählten Unterteilungen.

Es gibt Gruppen von Verben, die in Bezug auf Valenzqualitäten einen einzigen Typ bilden, z. B. Positionsverben im Raum. Die Einheit der

Valenzqualitäten beruht darauf, dass sie durch hinreichend allgemeine grammatikalische und semantische Merkmale gekennzeichnet sind. Zu dieser Zeit gibt es Gruppen von Verben, für die eine solche Einheit nicht charakteristisch ist. Sprechende Verben sind ein Beispiel für die lexikalisch-semantische Einheit von Verben, die in mehrere Valenztypen unterteilt ist.

Kybardina betont „speak, speak, say“ als Bezeichner des lexikalisch-semantischen Bereichs der Sprechverben. Die Verben sprechen, sprechen haben zwei Valenzvarianten: einwertig, was die Tätigkeit des Subjekts bezeichnet, und dreiwertig, das Verb sagen hat nur eine dreiwertige Variante. In der dreiwertigen Variante gehören diese Verben zum Typ der informationsübertragenden Verben. Sie haben drei Akantas: das Subjekt, den Empfänger und das Objekt“ [5, 54].

Subjekt und Rezipient beziehen sich auf eine Person, das Objekt hat eine komplexe Semantik und unterschiedliche Ausdrucksformen. Auffallen:

E. direkte Rede, also direkt die Information selbst

b) Verben, die verschiedene Objekte und Phänomene benennen, über die etwas berichtet wird c. Wörter, die die Form von Informationen bezeichnen, manchmal ihren Wert, aber nicht den Inhalt, z. B. Worte, Bericht.

Diese Formen werden auf unterschiedliche Weise mit Verben kombiniert. Adressat hat auch mehrere Formen - ein Verb ohne Präposition und Konjunktionen, einschließlich Konjunktionen mit Präpositionen, die als Richtung dargestellt werden können. Subjekt ist ein Objekt. Das Objekt der direkten Rede ist weniger charakteristisch für die Verben speak, speak, während es die Hauptform von say ist. In Fala, Fala, ist die Hauptform die Verbindung mit dem Informationsthema.

Unter dem Gesichtspunkt der Wertigkeitsqualitäten hebt Kybardina daher unter den Sprachverben "Sprachverben hervor, die sprechen, sprechen, erzählen, zur Art der Wertigkeit der Informationsübertragung und Verben mit komplexeren Wertigkeitsqualitäten, Kombinationen des Wertes der Informationsübertragung mit anderen Valenzvarianten des Sprachgegenstandsmerkmals sub", zum Beispiel lispeln ; Lügen flüstern“ [5, 61]. Allgemein werden folgende Valenzarten

unterschieden: Informationsübertragung Subjekt-Empfänger-Objekt, Meinungsäußerung Subjekt-Objekt, Eigenschaften des Subjekts. Die Bedeutung der Sprache in diesen Varianten kann eine Bedeutung des Aktantenobjekts mit der Semantik der Information, ihrer Form und ihres Wertes sein, oder sie kann in der Bedeutung der Form/des Wertes des Verbs enthalten sein.

Schlussfolgerungen zum Kapitel 1

Wörter, die nicht in den Kopf eindringen, wurden weiter analysiert, da sie nicht direkt von der Dominante, sondern von zentralen Wörtern interpretiert werden können (z. B. gehen, fahren, kriechen usw.). Wenn mindestens eine der zentralen Komponenten die Semantik der analysierten Wörter mit durchschnittlich $W_{0,6}$ und F_3 beschreibt, wird das entsprechende Wort in die Hauptzusammensetzung der Gruppe aufgenommen. Unter Berücksichtigung der Indikatoren beider Indizes wurden 129 lexikalisch-semantische Varianten (LSV) in die Hauptzusammensetzung der LSG der Bewegungsverben aufgenommen.

Die periphere Zusammensetzung dieser Gruppe ($0,6 > W$) beträgt 35 LSV. Alle anderen lexikalischen Elemente mit einem Komponentengewicht von weniger als 0,3 oder einer Verwendungshäufigkeit von weniger als 3 wurden verworfen. Eine weitere Analyse der paradigmatischen Beziehungen der ausgewählten Gruppe von Bewegungsverben wurde unter Verwendung von Komponentenanalyse und statistischen Methoden durchgeführt. Anhand des Umfangs des semantischen Zusammenhangs im inventarisierten LSG werden mehrere Untergruppen mit synonymen Zeilen unterschieden:

1. Verben, um eine Person mit der Dominante zu erheben, wobei die folgenden Konjunktivstimmungen unterschieden werden:

a) Verben, die einen Spaziergang, eine Reise usw. bezeichnen. (z. B. herumlaufen, herumlaufen, herumlaufen usw.);

b) Verben, die von einem Geräuscheffekt begleitet werden, entweder als Ergebnis des Atmens oder Gehens, Gehens (z. B. Hecheln, Stolpern, Rumpeln, Knallen usw.);

c) Verben mit ungleichmäßiger, unsicherer, ungeschickter Bewegung, entweder aufgrund körperlicher Behinderung oder körperlicher Ermüdung, Trunkenheit, Nachlässigkeit usw. (z. B. hinken, hinken, schaukeln, taumeln usw.);

d) Bewegungsverben einer großen Anzahl von Personen (z. B. Marching1, Strtsmen, Pull);

e) rhythmische Bewegungsverben (z. B. tanzen, tänzeln)

- f) Verben mit eingeschränkter Bewegung (z. B. bewegen, treten);
- g) Annäherungsverben (zB come1, come2);
- h) chaotische Bewegungsverben (z. B. toben, toben);
- i) Bewegungsverben auf einer nicht festen Oberfläche (z. B. waten, stampfen).

2. Sich schnell bewegende Verben. Diese Untergruppe von Verben wird von der Komponente "Geschwindigkeit" dominiert. Die Bedeutung der meisten dieser lexikalischen Elemente ist impliziert

die Fähigkeit, technische Mittel einzusetzen (z. B. Brüllen, Laufen, Fegen, Zoomen, Laufen, Laufen, Laufen, Laufen, Schießen usw.).

3. Verben, die die Bewegung einer Person mit spezifischen Mitteln zur Führung der Dominante bezeichnen:

- a) auf dem Landweg (z. B. Pferdekutsche, Bus, Fahrrad, Reiten etc.);
- b) auf dem Wasser (zB Gondeln1, Ruder, Ruder, Segel1);
- c) in der Luft (zB Fliegen, Jetten).

4. Verben, die Bewegungen mit Armen und Beinen im Liegen bezeichnen (z. B. kriechen, kriechen, kriechen).

5. Vertikale Bewegungsverben, z. B. klettern, klettern usw.

6. Verben überspringen, z. B. überspringen, beschleunigen, überspringen1.

7. Verschiebe Verben, zB slide, slide.

KAPITEL 2. EINE PRAKTISCHE UNTERSUCHUNG DER SEMANTIK VON MITTEILUNGS- UND ARGUMENTATIONSVERBEN IM DEUTSCHEN

2.1 Untersuchung der Semantik von Mitteilungs- und Argumentationsverben im Deutschen

Gesprochene Verben haben eine große funktionale Bedeutung (im Gegensatz zu anderen Verben werden sie verwendet, um direkte und indirekte Rede zu initiieren), weshalb sie eine wichtige Rolle bei der Konstruktion des Textes spielen und sowohl den Kommunikationsakt zwischen den Akteuren des Werkes als auch darstellen der Autor selbst. Anmerkungen. Diese Verben werden in verschiedenen Bereichen der menschlichen Kommunikation in allen Stilrichtungen verwendet. Die Redewendungen der deutschen Sprache haben folgende grammatikalische Kategorien: Person (erster, zweiter, dritter), Zahl (Singular und Plural), Zeitform (Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft), Zustand (Aktiv und Passiv), Salbei (Strom (gültige Form), Imperativ (Befehl, Befehlsform) und Bedingung (mögliche Form).

In der deutschen Sprache gibt es drei Hauptverbformen, auf deren Grundlage die restlichen Verben gebildet werden, nämlich den Infinitiv, die Vergangenheitsform und das Partizip Perfekt.

Die folgenden Gruppen von Verben werden durch Konjugation unterschieden:

1. Starke Verben. Sie bilden drei Hauptformen, indem sie den Stammvokal ändern: Sprache-Sprache-Sprache. Partizip II bildet starke Verben mit dem Präfix ge- und dem Suffix -en.

2. Schwache Verben. Sie bilden die Vergangenheitsform mit dem Suffix -(e)te und das Partizip II mit dem Präfix ge- und dem Suffix -(e)te: say- said- said.

Laut ihrer Funktion im Satz gehören gesprochene Verben zu den Hauptverben, die eine eigene Bedeutung haben: sprechen, sprechen usw.

Was das Subjekt betrifft, so gibt es Personalverben, die bei verschiedenen Personen mit dem Subjekt kombiniert werden können, also dekliniert: Ich sage; du sagst usw

Vollsprachliche Verben sind in der Anwendung Objektverben, die eine auf eine Person oder ein Objekt gerichtete Handlung bezeichnen. Ihre Aktion bezieht sich auf die Anwendung:

Ich spreche mit meinem Vater.

Unter Berücksichtigung der Valenzmerkmale werden Sprachverben in transitive und intransitive unterteilt. Transitive Verben sind Verben, deren Handlung auf ein direktes Objekt übergeht – ein Akkusativsubjekt ohne Präposition, das die Frage wann beantwortet? WER? er war? Was? er hat geantwortet:

Ich erzähle ein Gedicht.

Sprechende Verben, Gegenstand dieser Arbeit, werden hauptsächlich in Konstruktionen mit direkter und indirekter Rede verwendet. Das Verb sprechen drückt die folgenden Grundbedeutungen aus:

- 1) Mutter- oder Fremdsprachen verwenden und beherrschen;
- 2) Gedanken verbal ausdrücken, etwas berichten. Gefühle, Erinnerungen, Meinungen, Urteile usw. ausdrücken;
- 3) sprechen, sprechen; Über etwas reden;
- 4) Anzeige; etwas ankündigen;
- 5) über etwas aussagen, auf etwas hinweisen.

Dieser Abschnitt untersucht das Konzept der „Sprache“ und betont seine Natur im Gegensatz zur Sprache. Eine produktive Sprachverwendung ist ein Prozess, der einen spezifischen Charakter hat und von folgenden Faktoren abhängt: 1) individuelle Eigenschaften des Sprechers; 2) Umstände der Kommunikation; 3) Zweck der Kommunikation. Dies wird durch den praktischen Teil der Forschung

bestätigt: In der Semantik der Sprachverben werden semantische Komponenten unterschieden, die die Sprache in Bezug auf Dauer, Geschwindigkeit, Dimensionalität, Klangfülle, artikulatorische Klarheit usw. charakterisieren, also Parameter, die das Wesentliche definieren der Rede, der Sprechprozess.

Die LSG-Liste wurde basierend auf Informationen aus dem Thesaurus erstellt. Die Analyse der erklärenden Wörterbücher nach der Methode der Wörterbuchdefinitionen ermöglichte es, mehrere semantische Komponenten zu erhalten, die die Bedeutung der Verben in diesem LFG charakterisieren. Für alle an der Analyse beteiligten Verben ist eine bekannte Regelmäßigkeit deutlich zu beobachten: Je mehr Wörter gemeinsame semantische Komponenten haben, desto größer ist die semantische Nähe zwischen diesen Wörtern und umgekehrt.

Der Vergleich der Ergebnisse der Analyse anhand der denotativen Komponenten sowie der Berücksichtigung der denotativen und stilistischen Komponenten der Bedeutung zeigte, dass es im zweiten Fall möglich ist, den Grad der semantischen Verbindung zwischen den untersuchten Einheiten genauer wiederzugeben.

Dies beweist, dass der stilistische Status eines Wortes bis zu einem gewissen Grad (insbesondere wenn das Wort mehrere stilistische Komponenten hat) den Grad der semantischen Nähe zwischen den Wörtern beeinflusst. Die Inhaltsanalyse von Sprachverben nach semantischen Merkmalen (Komponenten) ermöglicht es, die Bedeutung von Verben in Form von Strukturen darzustellen, die aus integrierenden Elementen und einem oder mehreren Unterscheidungsmerkmalen bestehen, die Inhalt, Zweck, Qualität usw. charakterisieren. Sprechprozess.

LSP-Verben werden in ihrer Bedeutung verwendet, die in bestimmten Kontexten wahrgenommen wird.

Nach Bedeutung können die folgenden semantischen Arten von Verben unterschieden werden:

Semantisch undifferenzierte Verben, die den eigentlichen Aussprachevorgang ohne zusätzliche Merkmale beschreiben: Deutsche Verben sagen, meinen, wahrnehmen. Sie können in unterschiedlichen Kontexten verwendet werden und

gehören funktional zur Gruppe der Verben zur Übermittlung von Informationen, Aussprache, zum Ausdruck von Emotionen etc.

Verben mit breiter Semantik. Ihre Bedeutung ist nicht auf die Bezeichnung der Sprachaktivität beschränkt. Sprachsemen sind nur ein Bestandteil ihrer lexikalischen Bedeutung:

berichtigen; erinnern; betonen.

Verben aus anderen LSGs im Bereich der Sprachverben, deren Bedeutung sich während der Operation ändert: Das Verb to call bedeutet schreien im Sinne von schreien.

Schauen wir uns die Struktur von Verbtypen an - die Art der Sprache beeinflusst Verben. Enthält Verben wie say - say:

"Frau Bollers", sagte Oma Hardekopf zur Nachbarin, "möchten Sie meine Tochter im Auge behalten, bis ihr Mann kommt?"

Das semantisch undifferenzierte Verb sagen wird mit dem sprachlich beeinflussten Verb fragen übersetzt. Eine solche Übersetzung wird durch den Inhalt des Satzes bestimmt und weist darauf hin, dass das im Sinne von sagen fehlende Sema „Sprache“ in diesem Kontext aktualisiert wird.

– Verben mit breiter Semantik: Deutsch

bedrängen; bestimmen; versichern

Die durch diese Verben implizierten Prozesse können sich nicht nur auf die Sphäre der Sprache beziehen. Aber im Kontext werden sie genau in diesem Sinne verwendet:

«Und er hat noch nicht geschrieben? Sag mir die Wahrheit» **bedrängt** er sie.

– *Verben aus anderen LSGs: schreien (laut sprechen, schreien; bezieht sich auf das LSG der Ausspracheverben), stottern (undeutlich, stottern; bezieht sich auf das LSG der Ausspracheverben). Der Inhalt des Satzes und die Bedeutung des ukrainischen Äquivalents weisen darauf hin, dass sie zu Verben mit sprachlichem Einfluss gehören:*

«Nun, Walter,» rief die Mutter, «bedank dich mal».

Der Satz enthält einen Befehl und das Verb, semu "mit lauter Stimme" zu rufen. Der Build aktualisiert den Sema-Befehl und neutralisiert das Sema-Volume.

Im Allgemeinen ist für jede LSG der gesprochenen Verben die gleiche Art der Konjugation charakteristisch. Jedes Verb verwirklicht seine Bedeutung, ohne den Rahmen möglicher Synonyme zu verlassen, die für dieses LSG charakteristisch sind. Somit sind lexikalisch-semantische Gruppen von Sprachverben durch eine bestimmte Reihe von semantischen Merkmalen gekennzeichnet, die in gewisser Weise mit dem Ausdruck des Konzepts "Sprachprozess" zusammenhängen.

2.2 Analyse der Forschung zur Semantik von Mitteilungs- und Argumentationsverben im Deutschen

Um das System der lexikalisch-semantischen Beziehungen zwischen den Verben der Sprache aufzudecken, müssen nicht nur deren Wörterbuchdefinitionen, sondern möglichst viele Kontexte, in denen die untersuchten Wörter vorkommen, systematisch untersucht werden. Dieser Abschnitt ist dem Studium der konjunktiven Eigenschaften gesprochener Verben gewidmet. Aus der Analyse des Materials wurden statistische Merkmale von Sprachverben gewonnen, die wichtige Informationen über die Funktionsweise der in Sprache und Syntagmatik untersuchten lexikalischen Einheiten enthalten.

Im lexikalisch-semantischen Bereich der Sprachverben werden zwei Teilbereiche unterschieden. Im ersten Teil werden Verben mit dem oberen Seme

"Merkmal der kommunikativen Seite der Sprache" kombiniert, dh. h. es gibt seme in lexikalischen Bedeutungen, die den Zweck und die Besonderheit der Kommunikation widerspiegeln. Im zweiten Teil werden Verben mit dem Oberbegriff „Merkmale des Ausspracheprozesses: seine akustischen, emotionalen und sonstigen Merkmale“ kombiniert.

Gesprochene Verben werden in drei Klassen eingeteilt. Die erste umfasst Neutrum (Kern, z. B. sprechen; aussprechen) und konkretisieren (definiert die internen Aspekte von Sprechhandlungen, wobei einer der wichtigsten der kommunikative Zweck des Sprechers ist), was kommunikative Verben (sprechen), Nachricht (benachrichtigen/ melden) ., Wille (Befehl/Befehl), emotionale Wirkung (Fluchen) und Sprachetikette. Beschreibende Verben (charakterisieren das Sprachbild, also Artikulationsmerkmale, z. B. lispeln/seufzen; seufzen/heiser werden) gehören zum zweiten Abschnitt.

Neutrale Verben sind eine kleine Klasse. Die Besonderheit dieser Verben ist das Fehlen von Elementen in ihrer lexikalisch-semanticen Struktur, die irgendeinen Aspekt von Sprechakten spezifizieren. Seine lexikalisch-semanticen Struktur besteht nur aus Archismen. Diese Lexeme werden auch Kernel genannt. Sie bilden den Kern, um den herum lexikalisch-semanticen Gruppen entstehen. Im Deutschen sprechen Verben, sagen wir mal, gebräuchliche sind Neutrum. Diese Wörter sind universell und können jeden Sprechakt bedeuten (Anhang A).

Die zweite Gruppe besteht aus der Angabe von Verben. Sie dienen dazu, die kommunikative Absicht des Sprechers und den Inhalt der Rede zu präzisieren. Diese Wörter werden nach dem Zweck der Rede in 2 Gruppen eingeteilt: „Äußere Umstände der Kommunikation“ und „Zweck der Sprechhandlung“.

Die erste Gruppe umfasst Verben, die eine ungezwungene Kommunikationsatmosphäre vermitteln: Chat; geschwätziges geklontes Vokabular; schimpfen; sprechen

Für die Zielgruppe Sprechakt lassen sich folgende Untergruppen unterscheiden:

1) Die Verben, die den Inhalt der Äußerung gemäß dem Zweck des Sprechakts charakterisieren, werden unterteilt in:

a) Nachricht – sagen; sprechen; sagen meine Teile flüstern flüstern zu; geben Sie den Grund der Beschwerde an; äußern

b) Warnung, Erwähnung – Warnung; Tippen Sie auf Gossip Pin erwähnen

c) Klarstellung - erklären; vorhergesagter Fehler sprechen

2) Verben, die die Bedeutung der Aussage direkt vermitteln, haben eine negative Konnotation (Unsinn reden, gedankenlos, unwichtig, jedem seit langem bekannt, Hörensagen) - Kohle; Quatsch reden; plappern baba baba (Anhang B).

Beschreibende Verben bezeichnen diejenigen Aspekte des Sprechakts, die sich auf die Aussprache von Wörtern und Sätzen beziehen, die äußere Seite des Dialogs. Sie beschreiben die Art des Sprechverhaltens der Testperson (Muscheln; Murmeln), die Art und Weise, wie ein Sprechakt ausgeführt wird (einige Artikulationsmerkmale - Zischen; Stottern).

Sowohl im Deutschen als auch im Ukrainischen umfasst die Zusammensetzung beschreibender Lexeme Verben, deren direkte Bedeutung Tierlaute, Naturphänomene oder die Umsetzung mechanischer Handlungen sind. Zum Beispiel: Klonwachstum; Rohr; chatten, chatten usw. Diese beinhalten:

1) Verben, die die Sprechweise charakterisieren:

a) mit Hindernissen - Stottern; Stottern;

b) durch die Nase - Niesen; murren

c) mysteriös - verraten; bedeutungsloses Geflüster; zischen

d) unhöflich - reden; brüllen plätschern

e) wütend - zum Laster; Flüstern

e) im Detail - Offenlegung;

ist) obskur, unverständlich - Geschwätz; murmeln murmeln Speck summen
summen

g) leise - flüstern; Lispeln ansammeln; flüstern flüstern

h) künstlerisch - darstellen; Deklamation vorhersagen

- i) selbstbewusst, stur - erklären; sich auszudrücken
- i) Sprachlosigkeit - Mausmooching; Rad brechen Böhmen;
- u) ständig, viel - sich beschweren; Tratsch; reden sabbern sabbern
- j) vorgetäuscht – Zuneigung; zischen
- k) kritische Mängel;
- l) arrogant - Tonisierung;
- m) zögernd - lispeln; äußern
- n) ohne nachzudenken, ohne etwas zu sagen - Geschwätz; Geschwätz sinnloses Gerede.

2) Verben, die die Stimme in gewisser Weise charakterisieren: Quaken; Fistel krächzen

Verben können nicht nur in ihrer direkten Bedeutung durch Synonyme ersetzt werden. Beispielsweise kann das Verb say durch die Verben to babbel (wenn die Sprechweise betont wird), to murmur (zur Sprechweise), to report (die kommunikative Absicht des Subjekts) ersetzt werden.

LSG von Sprachverben unterscheiden sich durch eine Reihe semantischer Merkmale, die irgendwie mit dem Ausdruck des Konzepts "Sprachprozess" zusammenhängen. Diese Merkmale können Teil der eigentlichen Bedeutung des Verbs sein, oder sie können in den Elementen der syntagmatischen Kette enthalten sein, die mit Sprachverben verbunden sind.

Die Analyse des Materials ermöglicht es, eine Reihe von Merkmalen zu identifizieren, die das eine oder andere untersuchte LSH charakterisieren:

- 1) Semantische Merkmale, die die Adressrichtung der Aussage zeigen.

(1) Warum nennen dich die Damen Mami?; (2) Er sprach gelegentlich mit Runge darüber;

- 2) Semantische Merkmale, die die Art der Ausdruckseinheiten spezifizieren.

(3) ... weil sie nichts sagen; (4) Sie sprach gute Begrüßungsworte ...;

3) *Semantische Merkmale, die den emotionalen Zustand des Sprechers charakterisieren.*

(5) ... *Greta sprach fassungslos ins Leere ...*; (6)... *sagte er finster*;

4) *Semantische Merkmale, die die sprachlichen Handlungen des Sprechers charakterisieren.*

(7) ... *sagte er lächelnd ...* ; (8) ... *sagte sie seufzend ...*;

5) *Semantische Signale, die die äußeren Umstände der Kommunikation vermitteln.*

(9) ... *flüsterte er dicht an mein Ohr*; (10)... *sagte Karioki schweigend*;

6) *Semantische Merkmale, die den Zweck des Sprechakts zeigen.*

(11) ... *erklärte er schließlich*; (12) *Ich denke, ich spreche für alle, wenn ich das sage ...*;

7) *Semantische Merkmale, die den Sprecher charakterisieren.*

(13) ... *sprach eine weibliche Stimme*; (14) *Die Frau im grünen Gewand sprach zu der neugierigen Menge über Mythologie*;

8) *Semantische Merkmale, die den individuellen Sprachstil charakterisieren.*

(15) *Die Dame ... sprach mit feindseliger Kälte ...*; (16) *Scaler sprach mit völligem Erstaunen ...*

Schlussfolgerungen zum Kapitel 2

Daher ist das LSG der Sprechverben in der deutschen Sprache eine zahlreiche und vielfältige Klasse, die den Sprechakt in seiner ganzen Vielfalt widerspiegelt. Unterschiede in der materiellen Seite der Sprache und in Zeichensätzen, die verwendet werden, um die außersprachliche Realität widerzuspiegeln, werden durch unterschiedliche grammatikalische Denkweisen der Menschen und unterschiedliche Nomenklaturgesetze erklärt.

Das Studium der LSG von Sprachverben ermöglicht es uns, das Ableitungspotential der Wurzeln mit der Bedeutung der Sprache, den Inhalt der semantischen Struktur der Verben, die den Sprachprozess ausdrücken, aufzudecken und das Ergebnis der Reflexion der objektiven Realität in der Sprache zu zeigen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das Funktionieren sprachlicher Einheiten ist eines der Hauptprobleme der modernen Linguistik.

Die Semantik linguistischer Verben ist von großem Interesse, da die Denotation der wichtigste Teil der Sprechfähigkeit ist – der Akt der Aussprache. Darüber hinaus enthält die Bedeutung des Verbs Informationen über das Thema der Rede, ihre kommunikative Absicht, über den Adressaten, die Art der Umsetzung und andere Merkmale des Sprechakts. Die Analyse von Daten zur semantischen Konjugation von Verben in der Sprache zeigt, dass es eine Wechselbeziehung zwischen den paradigmatischen und syntagmatischen Eigenschaften der untersuchten Verben gibt, was sie als eine systematisch organisierte Menge lexikalischer Einheiten charakterisiert.

LSG-Klassifizierung von Sprachverben, durchgeführt mit Hilfe einer sorgfältigen Untersuchung der Merkmale von Sprechhandlungen.

Die Analyse der Bedeutungsstrukturen der Verben ergab eine Abhängigkeit: Je komplexer die Struktur einer lexikalischen Einheit ist, desto weniger existieren solche Einheiten im Sprachsystem.

In den Bedeutungsstrukturen von Sprachverben spielen semantische Komponenten eine andere Rolle, was es uns ermöglicht, über ihre Hierarchie zu sprechen: allgemeine semantische Komponente - Unterscheidungsmerkmal - Materialisierer. Aufgrund der Ähnlichkeit von differenzierenden Komponenten im LSG von Sprachverben ist es möglich, thematische Gruppen zu unterscheiden, und aufgrund der Angabe von differenzierenden Komponenten in thematischen Gruppen ist es möglich, einige Untergruppen von Wörtern zu unterscheiden, die die Verben eines bestimmten unterscheiden thematische Gruppe.

Die Erforschung des gesprochenen Verbmaterials hilft, die Stellung einzelner Verbbedeutungen im lexikalisch-semantischen System der deutschen Sprache zu klären.

In der vorgestellten Arbeit wurde die Konstruktion des LSG der Redeformen der neudeutschen Sprache durchgeführt, die semantischen Merkmale mit Hilfe synonyme Relationen vorgenommen und die lexikalische und semantische Konjunktivität ermittelt.

Die Korrelation zwischen dem stilistischen Status von Verben und ihrem Grad an semantischer Nähe wurde ebenfalls aufgedeckt; die Beziehung zwischen der Art der Bedeutungsstruktur und der Menge dieser Bedeutungen in der Sprache; die Entsprechung zwischen der Konnektivität der semantischen Komponenten und der Struktur der LSG.

Die etablierten semantischen Merkmale des untersuchten LSG erlauben es, eine Reihe von syntagmatischen Komponenten zu bestimmen, die dieses LSG charakterisieren.

Anhand von Synonymmaterial und erklärenden Wörterbüchern wurden Variationsmuster in der Semantik sprachlicher Verben, Modifikationen und Aktualisierungen ihrer lexikalischen Bedeutung unter dem Einfluss des Kontexts sowie Merkmale der Verwendung ihrer Synonyme als sprachliche Verben aufgedeckt.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Müller G.J. Deutsche Sprache / Müller G.J. – Leipzig : BuchHaus, 1983. – 97 c.
2. Saussure F. de Kurs Allgemeine Sprachwissenschaft / [Hrsg. Sh. Bally, A. Seshe] - Jekaterinburg: Ural, 1999 - 427 p.
3. Bereschna V. V. Deutsche Grammatik in Diagrammen und Tabellen / Berezhna V.V. - M.: Eksmo, 2007. - 190 S.
4. Kaslandzia V.A. Synonymie in der deutschen Phraseologie / V.A. Kaslandzia. - M.: IRIS-PRESS, 1990. - 79p.
5. Kybardina S.M. Das strukturell-semantische Feld gleichwertiger Verben/ S.M. Kybardina // Semantisch-funktionale Felder in Wortschatz und Grammatik. - Leningrad. : JSC "RDP", 1990. - С. 53–61. Нікітіна М.Р. Німецьке дієслово. Час, спосіб, валентність / Нікітіна М.Р.– Ростов на Дону: Радянська школа, 1986. – 67с.
6. Zhluktenko Yu.A. Studium der germanischen Sprachen / Yu.A. Zhluktenko. - Kalinin: Liste, 1982. – 35 p.
7. Arsenjewa M.G. Einführung in die germanische Philologie / Arsenyeva M.H. - M.: Vyshcha Shkola, 1980. - 68 p.
8. Novikov D.M. Lexikologie der deutschen Sprache / D.M. Novikov, T.G. Agapitowa. - M.: Höhere Schule, 1986. - 239 p.
9. Wikipedia Die freie Enzyklopädie / [Elektronische Ressource] Grammatisches Wörterbuch der deutschen Sprache - Zugriffsmodus des Wörterbuchs: [http://:de.wikipedia.org/wiki/Verb](http://de.wikipedia.org/wiki/Verb)
10. Görner H. Synonymwörterbuch / H. Görner, G. Kempcke – Leipzig : Brukmeiers, 1973. – 201c.
11. Duden K. Sinn- und Sachverwandte Wörter und Wendungen / Duden K. – München : Brokhaus, 1972. – 194c
12. Klappenbach R. Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache / Klappenbach R. – Leipzig : Brukmeiers, 1989. – 201c.

13. Schröder L. Synonymwörterbuch / Schröder L. – Leipzig : Hochdeutsch, 1978. – 184 c.
14. Lomteva T.P. Wörterbuch der Synonyme und Antonyme / Lomteva T.P. - M.: Höhere Schule, 1990. - 205 p.
15. Borysova E.V. Lexikon der Synonyme / E.V. Borisova, A.V. Bondarenko– M.: Vyshcha shkola, 1999. – 136 p.
16. LUKYANOVA N.A. GROßES ERKLÄRENDES WÖRTERBUCH DER MODERNEN UKRAINISCHEN SPRACHE / N. A. LUKYANOVA - K.: PRAPOR, 2001. -187P.
17. KUNCH Z. UNIVERSALWÖRTERBUCH DER UKRAINISCHEN SPRACHE / KUNCH Z. – TERNOPIL: NOVA KNIGA, 2005. – 181P.
18. YARTSEVA V.N. LINGUISTISCHES LEXIKON / YARTSEVA V.N. - M.: HÖHERE SCHULE, 1990. – 233 S.
19. BURIACHOK A.A. WÖRTERBUCH DER SYNONYME DER UKRAINISCHEN SPRACHE / A.A. BURYACHOK, H.M. K. HNATIUK: NEUES BUCH, BAND 1. - 2001. - 571 S.
21. BARDAKOVA O.I. DEUTSCH-RUSSISCHES SYNONYMWÖRTERBUCH / BARDAKOVA O.I. - M.: OLMA-PRESS, 1983. - 205P.

ANWENDUNGEN

ANHANG A

FUNKTIONAL-SEMANTISCHES SPRACHEFELD DER
DEUTSCHEN SPRACHE

zeugen
plaudern
besprechen
diskutieren
mitteilen
melden
erzählen
berichten
senden
erklären
schwätzen
plappern
mitteilen
berichten
verkünden
bemerken
erwähnen
klatschen
erörtern
bereden
predigen
kohlen
quatschen
quasseln
schwafeln
kolportieren
daherreden
sabbern
/sabbeln
quatschen
tuscheln
raunen
zischeln
daherreden

brüllen
lästern
tuscheln
sich verbreiten
säuseln
nuscheln